

Müller Extra.
Elville.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eintrickungsgebühr für das Bade-Blatt: *

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5mal gesp. Reklamzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 240.

Samstag, 28. August 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Samstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Hauptm. Baltzer (Frankfurt); Leut. Bertelsmann (Düssel-
dorf); Leut. Drevel (Dresden); Stabsarzt Erb (Wehr-
heim); Hauptm. Frantz (Bensheim); Hauptm. Gennerich
mit Familie (Metz); Rittm. v. Gusovius (Königsberg);
Oberleut. Haarmann mit Gemahlin; Hauptm. Heister
mit Gemahlin (Amberg); Major Kloebe mit Gemahlin
(Saarbrücken); Offizier Kraushaar (Lahnünster); Stabs-
arzt Kunz; Oberleut. Lipschitz (Witten); Hauptm. von
Luck (Biebrich); Frau Oberst Mache; Frau Hauptmann
Moers (Lohberg); Oberleut. Oschmann (Berlin); Frau
Hauptm. Planitz (Dresden); Hauptm. Thissen (Grau-
denz); Hauptm. Ungeler (Schöneberg); Rittm. v. Wiede-
bach-Nostitz (Rastatt); Frau Rittm. Weydekamp (Iser-
lohn); Leut. Ziegler (Nürnberg).

Aus dem Kurhaus.

Ein Doppel-Konzert

im Abonnement ist wieder für heute Samstag abends
8 Uhr im Kurgarten vorgesehen. Dasselbe wird ausge-
führt von dem Städtischen Kurorchester unter Herrn
Kurkapellmeister Hermann Jrmers Leitung und dem
Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-
Regiments Nr. 80 unter Herrn Kapellmeister Haberlands
Leitung.

Siegesfeier.

Zur Feier der Einnahme von Brest-Litowsk ver-
anstaltet die Kurverwaltung morgen Sonntag, den
29. August, abends 8 Uhr im Kurgarten einen Volks-
tümlichen Abend, bestehend aus Doppel-
Konzert sowie grossem Feuerwerk, Leucht-
fontäne und Scheinwerfer. Der Eintrittspreis beträgt
50 Pfg.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Einweihung der Siegfriedsfigur,
die als Denkmal des Opfersinns Wiesbadens hier
am Vorgarten des Kurhauses zur Nagelung aufgestellt
werden soll, wird, wie wir erfahren, am Sonntag, den
19. September erfolgen. Das Denkmal stammt bekannt-
lich von dem hiesigen Bildhauer Herrn Bierbrauer.

Bäderkuren für Kriegsteilnehmer.

In der Reichstagsitzung am Donnerstag wurde u. a.
auch eine Resolution angenommen, wonach den Kriegs-
teilnehmern auch nach dem Kriege Bäder-
kuren und Heilverfahren gewährt werden sollen.

— **Königliche Schauspiele.** Für den Beginn der
Spielzeit ist folgender Spielplan festgesetzt worden:
Mittwoch, den 1. September: „Tristan und Isolde“.
Anfang 6½ Uhr. Donnerstag, den 2.: „Mignon“, An-
fang 7 Uhr. Freitag, den 3.: „Der Widerspenstigen
Zähmung“, Anfang 7 Uhr. Samstag, den 4.: „Tiefeland“.

Anfang 7 Uhr. Sonntag, den 5.: „Carmen“. Anfang
7 Uhr. Montag, den 6.: „Der Widerspenstigen
Zähmung“. Anfang 7 Uhr. Der Vorverkauf für diese
Vorstellungen findet täglich von 9 bis 10½ Uhr und
11 bis 1 Uhr an der Theaterkasse statt, die auch Vor-
bestellungen entgegennimmt.

— **Wc. Zur Kriegsbeschädigtenfürsorge.** Unter Vor-
sitz des Herrn Landrats Kammerherrn von Heimbürg
fand hier eine Versammlung statt, die sich mit der Kriegs-
beschädigtenfürsorge im Landkreis Wiesbaden be-
schäftigte. Es handelte sich darum, die Verstümmelten
oder mit Nerven-, Lungen- und Herzkrankheiten Ge-
schädigten ihrem Beruf zu erhalten und wieder erwerbs-
fähig zu machen. Die Organisation, um deren Ausbau
es sich handelt, hat ihre Spitze in einem für Hessen-
Nassau gebildeten in Frankfurt ansässigen Ausschusse.
Es wurde beschlossen, allerwärts Ortsausschüsse zu
bilden. In der Hauptsache soll Sorge getragen werden,
dass die Kriegsbeschädigten in der Heimat bleiben
können; nötig ist das dort, wo sie mit Grundbesitz an-
gesessen sind.

— **Zur Frage des Kurbesuchs ausländischer Badeorte**
äussert sich Herr Grünhut hier in der „Balneo-
logischen Zeitung“ wie folgt: „Noch ein Punkt ist zu
behandeln: der zukünftige Kurbesuch ausländischer
Badeorte. Sieht man von Österreich-Ungarn ab, so
kamen in diesem Sinne bisher wesentlich die holländi-
schen und belgischen Seebäder, die italienische Riviera
und die schweizerischen Höhen- und Luftkurorte, sowie
schweizerische Mineralbäder, wie Tarasp und Ragaz-
Pfläfers, in Betracht. Doch ist in den letzten Jahren auch
wiederholt versucht worden, in Deutschland für einen
regeren Besuch von Vichy Stimmung zu machen unter
der Begründung, dass man dort den Unbequemlich-

keiten entgehen könnte, die in Karlsbad das Zusammen-
strömen so zahlreicher Kurbesucher mit sich brächte.
Und noch andere französische Badeorte haben ihre
Führer zu uns herübergestreckt und deutsche Gäste
angezogen. An unseren Beziehungen zu holländischen
und schweizerischen Kurorten wollen wir nichts ändern;
wie wir uns in Zukunft zu den belgischen verhalten
müssen, darüber können wir heute noch nicht urteilen;
aber das eine steht heute schon fest: französische oder
italienische dürfen wir nicht mehr aufsuchen. Das ver-
bietet sich schon dadurch, dass ein Wohlbehagen für den
deutschen Kurgast dort keineswegs zu erwarten ist; es
verbietet sich weiter, weil wir unser Geld nicht unnütz
nach Frankreich oder Italien tragen, jene Länder nicht
unnütz reicher machen wollen.“

Hof und Gesellschaft.

Die Heerführer von Hindenburg und von
Emmich wurden von der Stadt Hannover zu Ehren-
bürgern ernannt.

Anlässlich der Musterung der 43- bis 50 jährigen in
Budapest wurde Finanzminister Dr. Johann
Teleszky für geeignet befunden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Englische Nachrufe für Ehrlich.** Anlässlich des
Hinscheidens des Professors Ehrlich veröffentlichten die
„Times“ und mehrere andere der grössten englischen
Blätter lange ehrende Nachrufe auf den verstorbenen
Gelehrten und Forscher. Zum Schlusse ihrer Aus-
führungen heisst es in der „Times“: „Nicht Schlaf, nicht
Nahrungsaufnahme durften die Arbeit dieses bedeuten-



Im Kurgarten.

Federzeichnung für das „Badeblatt“ von Rudolf Miltner-Wiesbaden.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**
Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr.

1. Es ist das Heil uns kommen her, Choral.
2. Ouverture zu „Der Waffenschmied“ Lortzing
3. Rosen aus dem Süden, Walzer . J. Strauss
4. Einleitung und Chor aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
5. Polpourri aus „Ernani“ Stassny
6. Zum Rendez-vous, Marsch F. v. Blon

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 448. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Unsere Garde, Marsch R. Förster

2. Ouverture zu „Frau Luna“ P. Lincke
3. Duett und Finale aus der Oper „Martha“ F. v. Flotow
4. Nordseebilder, Walzer Joh. Strauss
5. Türkischer Marsch W. A. Mozart
6. Ouverture zu „Alfons und Estrella“ F. Schubert
7. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
8. Herzog Alfred-Marsch C. Komzak

Abends 8 Uhr im Abonnement:

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten).

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-
Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

Program des Kurorchesters:

1. Ouverture zu „Ruy-Blas“ F. Mendelssohn

2. Einleitung zum III. Akt und Chor aus der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
3. Sonnenaufgang, Lied Oskar Meyer
4. Aufforderung zum Tanz, Rondo . C. M. v. Weber
5. Fackeltanz in C-moll G. Meyerbeer
6. Czardas aus „Coppelia“ L. Delibes

Program des Militär-Musikkorps:

1. Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
2. Ouverture zur Oper „Das goldene Kreuz“ Brüll
3. Intermezzo aus Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ Fetras
4. Fantasie aus C. M. v. Webers „Oberon“ Rosenkranz
5. Deutschlands Erhebung, patriotisches Tongemälde Rizius
6. Herzog von Braunschweig, Armee-Marsch Nr. 9. 1806.

Bei ungeeigneter Witterung im Abonnement:

8 Uhr Militär-Konzert im grossen Saale.

Neue Jackenkleiderstoffe

Grosse Auswahl erstklassiger Qualitäten.

J. Hertz
Langgasse 20

den Mannes unterbrechen, wenn er mit der Lösung eines Problems beschäftigt war. Die Grösse seines Arbeitsfeldes beweist den umfassenden Geist Ehrlichs. Er öffnete neue Türen ins Unbekannte, und die ganze Welt ist seine Schuldnerin.“

Die Warschauer Theater geniessen seit der Besetzung der Stadt durch die Deutschen weit mehr Freiheit, als ihnen jemals in der Russenzeit gewährt wurde. Sie können nach Belieben Werke nationaler Dichter auführen. Doch dürfen geschichtliche Stücke nur zur Aufklärung gelangen, wenn sie keinerlei politische Tendenzen verfolgen. Auch in Couplets und humoristischen Vorträgen sind alle politischen Anspielungen zu vermeiden.

Deutsche Künstler in San Francisco prämiert. Nachdem eine überraschende Menge hervorragender Preise an die wenigen deutschen Industrie-Aussteller auf der Weltausstellung verteilt worden ist, hat die Jury jetzt auch mehreren deutschen Künstlern, deren Arbeiten übrigens wenig vorteilhaft im Kunstpalast untergebracht sind, folgende Preise zuerkannt: Ehrenmedaille: Franz v. Stuck, H. v. Zügel; Goldene Medaille: Leo Putz, Kurt Agthe, Heinrich Knirr; Silberne Medaille: Walter Thor, Hermann Volkerling, Max Thedy, Richard Müller, Oskar Schanze; Bronze-Medaille: Wilhelm Hambuchen, Erich Kips.

Kleine Nachrichten. Der Tenorist Jeanne Nadolowitsch, langjähriges Mitglied der Komischen Oper,

ein geborener Rumäne, ist an der Berliner Universität zum Doktor der Medizin promoviert worden.

Paul Wegener, der sich im Felde ein Halsleiden zugezogen hat, wurde für nicht mehr felddiensttauglich erklärt. Er hat seine künstlerische Tätigkeit wieder aufgenommen und mit Max Reinhardt einen fünfjährigen Vertrag abgeschlossen.

In Königstein im Taunus ist die Ausstellung der Gemälde von der Hand der Grossherzogin-Mutter von Luxemburg im Lichthof des Schloss-Marstalls eröffnet worden. Der Ertrag der Ausstellung ist für Zwecke der Kriegsfürsorge bestimmt.

Die Totenmaske Paul Ehrlichs wurde von dem Maler Louis Lepper abgenommen.

Aus unseren Kriegstagen.

ar. Der Kinematograph und die Kriegsbeschädigtenfürsorge. Im Hamburger Marinelazarett, das 3000 Betten enthält, ist eine Einrichtung begründet, die auch in anderen Lazaretten Nachahmung verdient. Um den Soldaten und ihren Angehörigen wie auch den Ärzten alles im Bilde vorzuführen, was zur schnellen Wiederherstellung und zur Hebung der geistigen und körperlichen Erschlaffung der Kriegsbeschädigten nach langem Schützengraben- und Lazarettaufenthalt neben der rein ärztlichen Behandlung geschehen muss, sind alle derartigen Einrichtungen durch eine Firma kinematographisch aufgenommen worden. Die Hamburger Kinematographenfirma hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, den Film Militärlazaretten kostenlos zur Verfügung zu stellen. Auf den Bildern sieht man Freiübungen im Stehen, Gehen und Liegen, Stab-, Keulen- und Hantelübungen; Springen, Barren; Schwimmen und Schwimmunterricht in der Elbe, Rudern, Spiele und Felddienstübungen.

Nur 4:1 gegen den Fall von Petersburg legen Lloyds in London, wie wir der nachstehenden Mitteilung der „Kreuzzeitung“ entnehmen: „Englische Werten auf den Fall von Petersburg. Wie Daily News berichtet, werden gegenwärtig bei Lloyds eine Art Versicherungswetten auf den Fall von Petersburg eingegangen, und zwar werden 20 v. H. gezahlt, wofür bei dem Falle von Petersburg die volle Summe von 100 v. H. als verloren oder gewonnen zu betrachten ist. Ähnliche Versicherungswetten werden fortwährend geführt. So wurden z. B. solche abgeschlossen für oder gegen ein Ubergreifen des Krieges auf die Vereinigten Staaten usw.“ Man scheint danach ziemlich stark in England mit der Möglichkeit der Einnahme der russischen Hauptstadt durch die Verbündeten zu rechnen.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3620. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden
Möbeltransporte von und nach allen Plätzen 17462a
Stadtumzüge, Übersee-Umzüge ohne Umladung
Grosse moderne Möbellagerhäuser

Kreiskomitee vom Roten Kreuz.
Die vor dem Bahnhof hergestellten
Schützengräben
sind der Besichtigung freigegeben.
Eintrittspreise:
Erwachsene 30 Pfg. Sonntags 20 Pfg. Kinder 10 Pfg.
Besichtigungszeit:
Von 3—8 Uhr abends. — Sonn- und Feiertags von
9¹/₂—12¹/₂ Uhr und von 3—8 Uhr.
17529

Spart Brotmarken.

Durch
Wohltun reich werden
kann derjenige, der sich an der
Wohlfahrts-Geld-Lotterie
beteiligt.
Ziehung 6. 7. u. 8. September 1915.
10 167 Geldgewinne im Betrage von
400 000 Mk.
Haupt- 75 000 Mk.
Gewinne: 40 000 Mk.
30 000 Mk.
20 000 Mk.
usw. usw.
Originallose zum amtlich festgesetzten Preise von Mk. 3.30 einschliesslich Reichsstempel (für Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet gegen Einsendung des Betrages mittelst Anweisung, auf Wunsch auch gegen Nachnahme
Ernst Streb,
Hamburg 30, Stephanplatz.

Residenz-Theater.
Samstag, den 28. August 1915,
abends 7 Uhr:
Gastspiel
der Schauspiel-Gesellschaft
Nina Sandow.
— **Nora** —
oder: „Ein Puppenheim“.
Schauspiel in 3 Akten von Henrik
Ibsen.
Deutsch von Wilhelm Lange.

Prof. Dr. Touton
hält wieder an Werktagen um 11 Uhr Consultationsstunde.
Café-Restaurant „Orient“
17401 Unter den Eichen Tel. 860.
Täglich von 4—11 Uhr:
Künstler-Konzert.
Eintritt frei.

Ohne Benzin! Ohne Benzol!
Der neue
Motoren-Betriebsstoff „Electrol“
für Auto- und stationäre Motoren.
Glänzend bewährt, sparsam, nicht rußend,
besser wie Benzin und Benzol.
Beschlagnahmefrei!
Alleinige Fabrikanten:
Chem. Fabrik „Electrol“ G. m. b. H. Biebrich a. Rh.

Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.
Wetteraussichten für Samstag, den 28. August.
Heiter, trocken, warm, nachts kühl, nordöstliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Absenshop, Fr.
Albrecht, Hr.
Angermeyer, H.
Arnold, Fr.
Arnold, Fr., Be
Arzt, Hr., Rüd

Baese, Fr., W
Bär, Fr., Frank
Ballhausen, Fr.
Becker, Hr. Kf
Betzle, Fr., Kf
Biedermann, H
Binnig, Fr.
Bönniger, Fr.
Bolten, 3 Ges
Bongard, Hr. m
Bornemann, H
Braun, Fr., D
Bremke, Fr., A
Brenner, Hr., I
Briegel, Fr., M
Bremser, Fr., I
Brüller, Rosa
Branke, Hr. Kf
Brunner, Fr.
Bürmann, Hr. r
Busseher, Hr.

Coenen, Fr., A
Corbeau, Hr. m

Daelen, Hr. Kf
Daub, Hr. Kfm
Daum, Hr. Hau
Dietrich, Hr. F
Döring, Hr. m
Düsterloh, Fr.
Eickenrodt, Hr.
Ernst, Hr. Stan

Falkenstein, Fr
Fellenz, Hr. Dr
Fissmer, Hr. R
Fordmann, Fr
Franz, Hr. Geh

Fresenius, Hr.
Friedberg, Hr.
Charlotte
Friedmann, Hr.
Fritsch, Fr., D
Fülltin, Hr. Ha
Fuhrmann, Hr.

Gadow, Hr. m
Gagstetter, Hr.
Gamm, Hr. Kf
Gast, Hr. Prof
Gerresheim, Hr
Gierlich, Hr. K
Göbel, Hr. Kf
Gramatzki, Hr.
Gross, Hr. Fab
Günster, Hr., L
Gudde, Hr. R

Gussmann, Hr.

Hahn, Fr., Bur
Halvok, Hr. m
Hardtgen, Hr.
Hasenreiter, H
van Hanten, F
Heiliger, Hr. K
Hempel, Fr. R
Hennes, Hr. K
Hensel, Hr. Jo
Herb, Hr. Fabr
Herrmann, Hr.
Hersenkamp, F
Heumann, Hr.
Hieberger, Hr.
Hilgers, Fr., W
Höhler, Hr., D
Hohenstein, Hr
Horig, Hr., D
Horn, Hr. Kfm
Hortmann, Hr.
Horwitz, Hr. m
Hoss, Hr. Diak
Hüssel, Hr. Kf
Huth, Hr. m. I

Mässige

Das ganze J

HO
Sonn

G
au
la

Mässige

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 26. August 1915.

Absenshop, Fr., Upbom	Einhorn	Hyneck, Fr., Stuttgart	Christl. Hospiz II	Scheel, Fr., Lübeck	Kl. Burgstr. 2
Albrecht, Hr., Karlsruhe	Rheinischer Hof	Idel, Hr. Rektor, Wermelskirchen	Kapellenstr. 80	Freiherr v. Scheibler, Hr. Rittmeister, Aachen	Metropole u. Monopol
Angermeyer, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald	Jobst, Hr. Kfm., Darmstadt	Hotel Central	Scheid, Hr. Oberzahlmeister m. Fr., Bad Nauheim	Christl. Hospiz II
Arnhold, Fr., Mariendorf	Weisse Lilien	Kaegler, Hr. Leut., Frankfurt	Tannus-Hotel	Schindler, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Hotel Krug
Arnold, Fr., Berlin	Weisse Lilien	Kaegler, Fr., Frankfurt	Tannus-Hotel	Schlundt, Hr., Schweinfurt	Weisses Ross
Arzt, Hr., Rudesheim	Hospiz z. hl. Geist	Kamp, Hr., Köln-Mühlheim	Hotel Vogel	Schmidt, Hr., Berlin-Karlshorst	Brüsseler Hof
Baer, Fr., Wermesdorf	Weisses Ross	Karcher, Fr., Mannheim	Rose	Schneider, Fr. Apotheker m. Enkelin, Dortmund	Hotel Spiegel
Bär, Fr., Frankfurt	Kuranstalt Dr. Honigmann	Keiser, Hr. Dir., Düsseldorf	Metropole u. Monopol	Schneider, Hr. Kfm., Schwelm	Reichspost
Ballhausen, Fr., Frankfurt	Hotel Bender	Kerkel, Hr. Dr. phil., Leipzig	Haus Elise	Schnepal, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Central
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Central	Kledehn, Hr. Hauptm., Stettin	Wiesbadener Hof	Schnorrenfeld, Fr. Hauptm., Essen	Pension Wenker-Paxmann
Betzle, Fr., Köln	Kaiserbad	Kleffmann, Hr. Kfm., Annen	Prinz Nikolas	Sewoenfeld, Hr. Rent., Neu York	Astoria-Hotel
Biedermann, Hr. Fabrikbes. m. Töchtern, Köln Nassauer Hof	Adlerstr. 19	Kleyn, Hr. Dr., Haag	Hotel Central	Schramm, Hr. Leut., Bruchsal	Bierners Hotel Regina
Binnig, Fr.,	Rose	König, Hr. Superintendent m. Fam., Neumark,	Webergasse 38 I	Schubö, Hr. Hotelbes., Bad Nauheim	Prinz Nikolas
Bönninger, Fr. m. Tochter, Duisburg	Friedrichstr. 31	Koerner, Hr. Rittmeister, Nürnberg	Grüner Wald	Schürig, Hr. Reg.-Baurat, Altena i. W.,	Wiesbadener Hof
Bolten, 3 Geschwister, Aachen	Pens. Wenker-Paxmann	Kohl, Hr. Kfm., Köln	Reichshof	Schweder, Fr. Rent., Berlin	Palast-Hotel
Bongard, Hr. m. Fr., Assessor, Berlin	Hotel Central	Kollermann, Hr., Kassel	Römerbad	v. Schweinitz, Hr. Major m. Fr., Berlin,	Vier Jahreszeiten
Bornemann, Hr. Kfm., Danzig	Kronprinz	Kotke, Fr. m. Fam., Berlin	Prinz Nikolas	Seibert, Hr. Kfm., Siegen	Zum Römer
Braun, Fr., Duisburg	Schwarzer Bock	Kraus, Hr. Dr. med., Karlsruhe	Hotel Central	Simon, Fr. Superint. m. Sohn, Niedernhausen	Einhorn
Bremke, Fr., Alsdorf	Europäischer Hof	Krüger, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig	Zur Stadt Biebrich	Sklorz, Fr., Hohenlohehütte b. Kattowitz (O.-Schl.)	Friedrichstr. 31
Brenner, Hr., Elberfeld	Reichspost	Kühne, Hr. Fabr., Wernau	Villa Imperator	Sönchen, 2 Herren, Dortmund	Hotel Cordan
Brengel, Fr., München	Schützenhof	Kühner, Fr. Oberleut., Heidelberg	Astoria-Hotel	Sommer, Hr., Essen	Wiesbadener Hof
Bremsen, Fr., Bönshausen	Schützenhof	Küster, Hr. Leut., Mainz	Schützenhof	Sommer, Hr., Charleroi (Belgien)	Hotel Krug
Brüller, Rosa, Frankfurt	Grüner Wald	Kunz, Hr., Frankfurt	Hotel Central	Stahl, Fr., Karlsruhe	Villa Imperator
Branke, Hr. Kfm., Berlin	Fremdenheim Frank	v. Laer, Fr. m. Bed., Bielefeld	Röderstr. 31	Stegmann, 2 Fr., Wildeshausen	Europäischer Hof
Brunner, Fr.,	Zur Stadt Biebrich	Lahr, Hr. Kfm., Trier	Schwarzer Bock	Stehle, Hr. Stadtpfarrer, Crailsheim	Reichspost
Bürmann, Hr. m. Tochter, Krefeld	Hotel Central	Lange, Fr., Berlin	Palast-Hotel	Steinhorn, Hr. Dir., Düsseldorf	Königlicher Hof
Bussreiter, Hr. Student, Idstein	Villa Alma	Laessly, Hr. m. Fr., Hamburg	Europäischer Hof	Steinhart, Hr. m. Fr., Neu York	Villa Esplanade
Coenen, Fr., Auerbach	Hotel Vogel	Lechner, Hr. Ing., München	Hotel Krug	Sternfeld, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Corbeau, Hr. m. Fam., Hagenau	Residenz-Hotel	Lierliche-Telling, Fr., Neuwied	Hotel Central	Sternheim, Hr. Kfm. m. Fam., Leipzig	Burghof
Daelen, Hr. Kfm., Köln	Hotel Central	Levy, Hr. Kfm. m. Fr., Stolp	Hotel Krug	Stübe, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Daub, Hr. Kfm., Utrecht	Pens. Ossent	Liebrecht, Hr. Dir., Neustadt i. H.	Palast-Hotel	Süsskind, Hr. Kfm., Stuttgart	Kronprinz
Damm, Hr. Hauptlehrer, Kaiserslautern	Wilhelma	Lix, 2 Hrn. Kaufm., Strassburg	Hotel Krug	Sulthart, Hr., Hungen	Hotel Vogel
Dietrich, Hr. Fabrikbes., m. Fr., Weissenfels	Allesaal	Lutze, Fr. Fabrikdir. m. Sohn, Berlin	Europäischer Hof	v. Szczepanski, Fr. General, Potsdam,	Pension Margaretha
Döring, Hr. m. Fam., Cuxhaven	Christl. Hospiz II	Macke, Fr. m. Tochter, Berlin	Hotel Krug	Thiesen, Hr. Kfm., Koblenz	Grüner Wald
Düsterloh, Fr., Sprickhövel	Vier Jahreszeiten	Märksch, Hr. Baumeister, Schöneberg	Hotel Central	Thur, 2 Fr. Rent., Bonn	Hotel Adler Badhaus
Eickenrodt, Hr. Major m. Fr., St. Avoird	Minerva	Mangel, Fr., Barmen	Christl. Hospiz I	Tillmann-Schmetz, Fr. m. Sohn, Lobberich	Silvana
Ernst, Hr. Staatsanwalt, Ulm	Hotel Adler Badhaus	Markusen, Hr. Kfm.	Hotel Krug	v. Toussaint, 2 Damen	Privathaus Oetting
Falkenstein, Fr. Rent., Bonn	Kuranstalt Dr. Honigmann	Mathes, Hr. Pfarrer, Düsseldorf	Zur guten Quelle	Treiber, Hr., Karlsruhe	Rheinischer Hof
Fellenz, Hr. Dr. med., Neuwied	Europäischer Hof	Meister, Hr. Rechtsanwalt u. Notar m. Fr.,	Hotel Viktoria	v. Trotha, Hr. Hauptm., Langenschwalbach	Metropole u. Monopol
Fissmer, Hr. Rent., Hohenlimburg	Wiesbadener Hof	Duisburg-Ruhrort	Palast-Hotel	Uhlig, Hr. Dr. jur., Chemnitz	Grüner Wald
Fordmann, Fr., Berlin	Goldener Brunnenn	Mencinger, Fr., Zürich	Hotel Central	Ullmann, Fr. Dr., Elberfeld	Villa Imperator
Franz, Hr. Geb. Rat, Prof., Charlottenburg	Astoria-Hotel	Mergelsberg, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg	Europäischer Hof	Velte, Hr. Reg.-Baurat, Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Fresenius, Hr. Leutnant, Worms	Rose	Meyer, Hr. Kfm., Kachtenhausen	Hotel Krug	Volk, Fr. m. Tochter, Krefeld	Primavera
Friedberg, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr. u. Jüngler,	Palast-Hotel	Müller, Hr. m. Fr., Duisburg	Hotel Central	Weber, Hr. Kfm., Badweiss	Hotel Central
Charlottenburg	Pens. Tomitus	Müller, Hr. Zahnmeister, Saarbrücken	Hotel Krug	Weber, Hr. Oberstabsarzt m. Fam., Pyrmont, Astoria-Hotel	Einhorn
Friedmann, Hr. Kfm., Würzburg	Neroberghotel	Müller, Fr. Prof., Göttingen	Hainerweg 3	Weilbacher, Hr., Düsseldorf	Christl. Hospiz I
Fritsch, Fr., Detmold	Hansa-Hotel	Nagel, Fr. m. Sohn, Amsterdam	Nassauer Hof	Weiss, Fr., Bielefeld	Hotel Cordan
Füßlin, Hr. Hauptm. m. Fr., Metz	Hotel Vogel	Neresheimer, Hr. Kfm., München	Metropole u. Monopol	Weissenborn, Hr., Berlin	Europäischer Hof
Fuhrmann, Hr. Kfm., Hamm	Hansa-Hotel	Neumann, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald	Wenck, Hr. Kfm., Worms	Zum Bären
Gadow, Hr. m. Fam., Köln	Pens. Ossent	Neumark, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald	Wentzler, Hr. Fabr. m. Fr., Hann.-Münden	Schwarzer Bock
Gagstetter, Hr. Oberstleutnant, Heilbronn	Hansa-Hotel	Niessen, Hr. Kfm., Kassel	Einhorn	Werner, Fr., Hagenau	Hotel Vogel
Gamm, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig	Reichspost	Nipkot, Fr., Berlin-Karlshorst	Brüsseler Hof	Werner, Hr. Kfm., Kaiserslautern	Goldenes Kreuz
Gast, Hr. Prof., Aachen	Wiesbadener Hof	Noell, Fr., Würzburg	Metropole u. Monopol	Wertheim, Fr., Berlin	Schwarzer Bock
Gerresheim, Hr. Kfm. m. Fr., Bielefeld	Hotel Dahlheim	Nowka, Fr., Frankfurt a. O.	Hotel Spiegel	Wertheimer, Hr. Kfm., Strassburg i. E.	Hotel Central
Gierlich, Hr. Kfm., Köln	Privathaus Oetting	Ochs-Wild, Hr. Kfm., Hanau	Europäischer Hof	Winkelmann, Fr. K. Baurat, Weilburg,	Goldenes Kreuz
Göbel, Hr. Kfm., Hagen	Prinz Heinrich	Oppenheimer, Hr. Kfm., Düsseldorf	Römerbad	v. Winterfeld, Fr., Blankenese	Primavera
Gramatzki, Hr. m. Fr., Koblenz	Silvana	Pfeiffer, Hr., Köln	Rose	Winterhalter, Hr. Kfm., Bülh	Zur Stadt Biebrich
Gross, Hr. Fabr., Köln-Ehrenfeld	Zur Sonne	v. Pfeuf, Fr. Generalmajor, Koblenz	Pens. Margaretha	Woigek, Fr., Frankfurt	Goldenes Kreuz
Günster, Hr., Dotzheim	Wilhelmsheilanstalt	Pohl, Fr. Fabrikdir., Hann.-Münden	Rose	Wolf, Hr. Kfm., Saarbrücken	Fürstehof
Gudden, Hr. Rittmeister m. Bursche, Frankfurt	Hotel Spiegel	Port, Hr. Kfm., Bonn	Reichspost	Wollensack, Fr., Crailsheim	Reichspost
Gussmann, Hr. Pfarrer, Romichhausen	Hotel Spiegel	Port, Fr., Nürnberg	Reichspost	Wünsch, Fr., Mannheim	Hotel Central
Hahn, Fr., Burg	Wiesbadener Hof	Pothenhöfer, Hr. Kfm., Würzburg	Grüner Wald	Zacher, Hr. Reg.-Rat, Berlin	Hotel Viktoria
Halvok, Hr. m. 2 Söhnen, Düsseldorf	Zur Stadt Biebrich	Radeke, Fr., Deutsch-Krone	Stiftstr. 28 I	Zeiler, Hr. m. Fr., Steinbach	Reichspost
Hardtgen, Hr., Köln	Europäischer Hof	Ranz, Fr., Erfurt	Röderstr. 32	Ziehm, Fr., Danzig	Grüner Wald
Hasenreiter, Hr., Pfaffendorf	Hotel Central	Restle, Fr., Konstanz	Hotel Bender		
van Hauten, Fr., Bonn	Pens. Miranda	Reusch, Hr. Reg.-Amtmann, Glauchau	Zwei Böcke		
Heiliger, Hr. Kfm., Hamburg	Nassauer Hof	Reyes, Hr., Haag	Grüner Wald		
Hempel, Fr. Rent., Altenburg	Lanzstr. 16	Ricard, Fr., Auerbach a. d. Bergstr.	Villa Alma		
Hennes, Hr. Kfm., Trier	Tannustr. 55	Rickert, Hr. Major u. Reg.-Kommandeur, Graudenz	Hotel Viktoria		
Hensel, Hr. Journalist, Düsseldorf	Hotel Central	Riehl, Hr. Kfm., Hochheim i. T.	Schützenhofstr. 1 II		
Herb, Hr. Fabr., Bremerhaven	Schützenhof	Roeder, Fr. Dir., Berlin	Kaiserbad		
Herrmann, Hr. Kfm., Chemnitz	Pens. Rupp	Röder, Hr. Fahnenjunker, Mainz	Kaiserbad		
Hersenkamp, Fr., Duisburg	Zum Landsberg	Röhrdanz, Hr., Metz	Hotel Central		
Heumann, Hr. Rechn.-Rat m. Fr., Lichterfelde	Hotel Central	Rohr, Hr. Buchdruckereibes. m. Sohn, Kaiserslautern	Preussischer Hof		
Hieberger, Hr. Kfm., Kitzingen	Europäischer Hof	v. Rolf, Hr., Düsseldorf	Continental		
Hilgers, Fr., Wanne	Zum Landsberg	Rolshoven, Hr. Fabrikdir., Bensberg	Pension Schaae		
Höhler, Hr., Dortmund	Hotel Central	Ruben, Hr. Stadtrat, Dortmund	Hotel Adler Badhaus		
Hohenstein, Hr. m. Fr., Duisburg	Schwarzer Bock	Rülke, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hansa-Hotel		
Horig, Hr., Düsseldorf	Allesaal	Ruschewitz, Hr. Kfm., Würzburg	Palast-Hotel		
Horn, Hr. Kfm., Bad Nauheim	Prinz Nikolas	Sabl, Fr., Berlin	Reichspost		
Hortmann, Hr. Gutsbesitzer, Bislich	Silvana	Salomon, Hr. Kfm., Berlin	Nassauer Hof		
Horwitz, Hr. m. Fr., Berlin	Kaiserhof	Salomon, Fr. Landeshau-Insp., Merseburg, Goldenes Kreuz	Goldenes Kreuz		
Hoss, Hr. Diakon, Beustadt	Christl. Hospiz II	Sattler, Fr., Retzweiler	Zur neuen Post		
Hüssel, Hr. Kfm., Leipzig	Tannus-Hotel	Schacht, Fr. Stadtrat, Weissenfels	Wilhelma		
Huth, Hr. m. Fr., Meckenheim					

Bericht über den Fremdenbesuch.
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 25. August . . .	35 940	25 119	61 059
Am 26. August . . .	199	102	301
Zusammen . .	36 139	25 221	61 360

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

HOTEL REGINA
Sonnenbergerstrasse 26-28Gut geführtes, mit allen Bequemlichkeiten
ausgestattetes Haus. Vorzügliche Süd-
lage in nächster Nähe des Kurhauses.Mässige Preise. Pension. Thermal-Bäder
in allen Etagen.
17575

Fremdenheim

Villa Carmen

Abeggstr. 2. Telef. 6637.

Beste Kurlage.

Zimmer mit und ohne Pension.
Bäder, Garten, Vorzügl. Verpflegung.
17467 Fräulein Bolsenkötter.

Elegant möbl. Zimmer

in ruh. feinsten Kurlage zu vermieten.
Näheres Mainzerstrasse 17. 17577Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

Israelitische Kultusgemeinde.	Sabbath, morgens	7.15
Synagoge, Michelsberg.	Mussaph	9.15
Gottesdienst in der Hauptsynagoge:	Vortrag	10.30
Freitag, abends	nachmittags	4.00
(Ansprache an die Jugend.)	abends	8.05
Sabbath, morgens	Wochentage, morgens	6.45
nachmittags	abends	6.30
abends		
Wochentage, morgens		
abends		
Die Gemeindebibliothek ist ge- öffnet Dienstagabend von 8-10 Uhr.		
Altisraelitische Kultusgemeinde.		
Synagoge: Friedrichstr. 33.		
Freitag, abends		6.45 Uhr.

Talmud-Thora-Verein		
Nerostrasse 16.		
Sabbatheingang 7.00, Morgen 8.30,		
Mussaf 9.30, Mincha 5.00, Ausgang		
8.05 Uhr.		
Wochentags morgens 6.45, Mincha		
und Schiur 7.30, Maarif 8.15 Uhr.		

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 145.

Samstag, den 28. August 1915.

3. Jahrgang Nr. 145.

Polizeiverordnung.

betreffend das Haltekindertwesen.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Verordnung vom 20. September 1867 (G.-S. S. 1520) und der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) wird mit Zustimmung des Bezirksausschusses folgende Polizeiverordnung für den Regierungsbezirk Wiesbaden erlassen:

§ 1. Wer fremde, noch nicht 6 Jahre alte Kinder in Kost und Pflege halten will, bedarf dazu der Erlaubnis der Ortspolizeibehörde. Ausgenommen von dieser Vorschrift ist die unentgeltliche Übernahme ehelicher Kinder in Kost und Pflege; solche Kinder gelten nicht als Haltekind im Sinne dieser Verordnung.

§ 2. Die Erlaubnis wird nur auf Widerruf für eine bestimmte Anzahl von Kindern, jedoch höchstens bis zu 3 Kindern, von denen nur ein Säugling sein darf, und nur einer verheirateten, verwitweten oder ledigen Frau erteilt, von der und in deren mit ihr zusammen wohnenden Familie keine Kostgänger gehalten werden, und die nach ihrem eigenen und ihrer Wohnungsgenossen persönlichen Verhältnissen, Eigenschaften und Gesundheitszustand und nach der Beschaffenheit ihrer Wohnung geeignet erscheint, eine solche Pflege zu übernehmen.

Insbesondere darf die Erlaubnis nur dann erteilt werden, wenn für die Haltekind ein ordnungsmäßiger, den baulich-polizeilichen Vorschriften entsprechender Schlafraum vorhanden ist.

Die Erlaubnis muß bei jedem Wohnungswechsel aufs neue nachgefordert werden.

§ 3. Die Zurücknahme der Erlaubnis erfolgt:

- bei der Fortfall oder unzulänglicher Veränderung der Verhältnisse, die bei der Erteilung der Erlaubnis vorausgesetzt waren;
- bei ungenügender Behandlung oder Erziehung des Pflegekindes;
- wenn die Haltefrau (Pflegerin) den Vorschriften dieser Verordnung zuwiderhandelt.

Die Zurücknahme der Erlaubnis kann ferner erfolgen, wenn die Haltefrau (Pflegerin) den Anordnungen der Ortspolizeibehörde oder der mit der Aufsicht über das Haltekindertwesen betrauten Personen (Kreisärzten, Aufsichtsdamen) nicht nachkommt.

§ 4. Wer ein Haltekind in Pflege genommen hat, muß das Kind innerhalb drei Tagen bei der zuständigen Ortspolizeibehörde als Haltekind anmelden, und, sobald die Pflege aufhört, insbesondere auch bei der Abgabe in eine Krankenpflegestation binnen drei Tagen nach Beendigung der Pflege (unbeschadet der im § 7 angeordneten Meldung des Todes eines Haltekindes) wieder abmelden.

Zu diesen Meldungen ist, wenn die Erlaubnis einer verheirateten Frau erteilt ist, deren Ehemann an zweiter Stelle verpflichtet.

§ 5. Die Meldungen (§ 4) müssen enthalten:

- a) die vollständigen Vornamen und den Familiennamen des Kindes;
- b) den Namen, Stand und Wohnort der Eltern, bei unehelichen Kindern den Namen, Stand und Wohnort der Mutter;
- c) für alle verworfenen oder sonst unter Vormundschaft stehenden Kinder den Namen, Stand und Wohnort des Vormundes;
- d) die Angabe, von wem und unter welchen Bedingungen das Kind in Kost und Pflege gegeben ist;
- e) wenn die Mitleid- oder Weitergabe des Kindes gemeldet wird, die Angabe, an wen das Kind zurück- oder weitergegeben wird.

Die unter d und e erforderlichen Angaben müssen diejenigen genau bezeichnen, und ihren Wohnort und Wohnung enthalten, von denen das Kind in Kost und Pflege gegeben ist, oder an welche das Kind zurück- oder weitergegeben ist.

Der Meldung ist ein ärztliches Attest über den Gesundheitszustand des Kindes beizufügen (unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen im § 10 dieser Verordnung).

§ 6. Wer ein Kind einer Haltefrau (Pflegerin) gemäß § 1 in Kost und Pflege gibt, ist verpflichtet, der Pflegerin oder deren Ehemann die zum Zwecke der Meldung erforderliche Auskunft zu erteilen.

§ 7. Der Sterbefall eines Haltekindes ist, unbeschadet der ständesamtlichen Meldung, von der Pflegerin oder deren Ehemann unverzüglich, wemöglich noch am Todestage, spätestens aber in den Vormittagsstunden des nächstfolgenden Tages, der zuständigen Ortspolizeibehörde zu melden, unter Namhaftmachung des Arztes, falls ein solcher zu seiner Behandlung hinzugezogen worden ist. Die Beerdigung darf erst nach erteilter polizeilicher Erlaubnis vorgenommen werden.

§ 8. Der Ortspolizeibehörde, dem Kreisarzt und den sonst mit der Aufsicht über die Haltekindertwesen betrauten Personen steht die Befugnis zu, von den Wohnungs-, Ernährungs- und Pflegeverhältnissen jedes Haltekindes Kenntnis zu nehmen. Die Haltefrau, sowie auch deren Ehemann sind verpflichtet, diesen Beamten oder Beauftragten Zutritt zur Wohnung einschließlich der Küche sowie zu dem Kinde zu gewähren, das Kind vorzuzeigen, auf Erfordern zu entkleiden und über die vorgelegten Verhältnisse auf Erfordern Auskunft zu geben.

Die Haltefrau ist auch verpflichtet, auf Verlangen der Ortspolizeibehörde oder der von ihr beauftragten Personen das Haltekind regelmäßig einem von der Behörde zu bestimmenden Arzte an dem von der Behörde zu bestimmenden Orte zur Befichtigung vorzuführen.

§ 9. Die Vorschriften dieser Verordnung finden nicht Anwendung:

- a) auf Kinder, die von einer städtischen Waisenverwaltung in Pflege gegeben sind und von ihr selbst dauernd beaufsichtigt werden;
 - b) auf Kinder, die in Fürsorgeerziehung untergebracht sind.
- § 10. Kinder mit manifesten (offenkundigen) Syphilis und Kinder mit offener Tuberkulose oder sonstigen ansteckenden Krankheiten dürfen als Haltekind weder in Pflege gegeben noch aufgenommen werden.

§ 11. Übertretungen der Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafen von 1 bis zu 60 M oder verhältnismäßiger Haft bestraft.

§ 12. Die Polizeiverordnung für den Regierungsbezirk Wiesbaden vom 13. November 1890 (Amtsblatt Seite 357) wird aufgehoben.

§ 13. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 22. Juni 1915.

Der Regierungspräsident.
J. B. v. Geydt.

Bekanntmachung.

Wegen Ausbau der Niederbergstraße von Philippsberg bis Bachmannstraße wird der Feldweg nach der Windenschule für den Fahrverkehr und Fußgänger auf die Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 26. August 1915.

Der Oberbürgermeister.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 30. August 1915 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Zeitschrift für Bücherfreunde. Neue Folge. Bd. 6. Leipzig 1914.

Die Umschau. Jahrgang 9 und 10. Frankfurt a. M. 1905 und 1906.

Oesterreichische Rundschau. Band 34 u. 35. Wien 1913.

Hochland. Jahrgang 10. Kempten 1913/14.

Velhagen und Klasing's neue Monatshefte. Jahrgang 1890/91. Bielefeld 1891.

Unsere Fachschulen. Stuttgart 1915.

Schenckendorf, E. v. u. J. Heinrich, Ratgeber zur Pflege der körperlichen Spiele an den deutschen Hochschulen. A. 3. Leipzig 1908. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Unzer.

Burkhard, Ph., Die Fehler der Kinder. Eine Einführung in das Studium der pädagogischen Pathologie. Karlsruhe 1898. Gesch. v. Fräulein G. Weber.

Mehlis, G., Die Geschichtsphilosophie Auguste Comtes. Leipzig 1909.

Schulz, B., Das Bewusstseinproblem. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1915.

Lehrs, K., Populäre Aufsätze aus dem Altertum. A. 2. Leipzig 1875. Gesch. v. Herrn Sanitätsrat Dr. Albrecht.

Zeitschrift für Theologie und Kirche. Jahrg. 1—4. Freiburg i. B. 1891—1894.

Theologische Literaturzeitung. Jahrg. 39. Leipzig 1914.

Wellhausen, J., Einleitung in die drei ersten Evangelien. A. 2. Berlin 1911.

Jugend, Münchner illust. Wochenschrift für Kunst und Leben. Jahrgang 1907. München 1907.

Repertorium für Kunstwissenschaft. Bd. 37. Berlin 1914.

Die Kunstdenkmäler der Provinz Brandenburg. Bd. 1 Teil 3 (Kreis Ruppin). Berlin 1914. Gesch. v. der Brandenburg. Landesdirektion zu Berlin.

Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen. Heft 31—33. Dresden 1908 u. 1909.

Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen. Bd. 48. Leipzig 1915.

Jahrbücher für Dogmatik des heutigen römischen und deutschen Privatrechts. Bd. 35 u. 36. Jena 1896.

Waitz, G., Deutsche Verfassungsgeschichte. Bd. 4. A. 2. Berlin 1885.

Archiv für die zivilistische Praxis. Band 111. Tübingen 1914.

Kommentar zur Reichsversicherungsordnung. Bd. 5. Berlin 1912.

Herrmann, E., Technische Fragen und Probleme der modernen Volkswirtschaft. Leipzig 1891.

Das neue Deutschland. Jahrg. 1 und 2. Berlin 1913 und 1914.

Statistik des Deutschen Reichs. Bd. 267 und 270. Berlin 1914. Gesch. vom Kaiserl. Statist. Amt zu Berlin.

Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft. Jahrg. 70. Tübingen 1914.

Deutsche Geschichtsblätter. Bd. 15. Gotha 1914.

Millin, A. L., Introduction à l'étude de l'archéologie. Nouv. éd. Paris 1826. Gesch. von Herrn Rentner Morian und Frau.

Jahrbuch d. Kaiserl. Deutschen Archäologischen Instituts. Bd. 29. Berlin 1914.

* Anger, S., Der Grabfund zu Ronsden. Graudenz 1890.

Fillon, R., Considérations historiques et artistiques sur les monnaies de France. Fontenay 1851. Gesch. von Herrn Rentner Morian und Frau.

Friedländer u. Sollet, Das Königl. Münzkabinett. A. 2. Berlin 1877. Gesch. von denselben.

Lamprecht, K., Deutsche Geschichte. Band 8—10. A. 3. Berlin 1913.

Petersdorff, H. v., Wie das deutsche Reich geworden ist. 1848—1871. Berlin 1896.

* Jahrbücher und Jahresberichte des Vereins für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde. Bd. 77 u. 78. Schwerin 1912 u. 1913.

* Pommerische Jahrbücher. Band 13—14. Greifswald 1912—1914.

Kiefer, L. A., Geschichte der Gemeinde Balbrunn. Strassburg 1894.

Vogel, K., Die dritte französische Republik bis 1895. Stuttgart 1895.

Die Partei der Zukunft. Von einem Deutschen. Leipzig 1914.

Keller, A., Schwaben und Schwabenstrieche. Stuttgart 1915.

Doren, A., Studien zur Florentiner Wirtschaftsgeschichte. Bd. 1 u. 2. Stuttgart 1901 u. 1908.

Mossmann, X., Cartulaire de Mulhouse. T. 1 u. 2. Strassburg 1883 u. 1884.

Joest, F., Die Vlamen im Kampf um ihre Sprache und ihr Volkstum. Münster i. W. 1905.

Trietsch, D., Das englische Reich. Berlin 1914.

Kessler, O., Das deutsche Belgien. Berlin 1915.

Benignus, Singfr., In Chile, Patagonien und Feuerland. Berlin 1912.

Hassert, K., Die Polarforschung. A. 3. Leipzig 1914. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Falls, J. C., Drei Jahre in der Libyschen Wüste. Freiburg 1911.

Stendhal, Mémoires d'un Touriste. Nouv. éd. Paris 1879.

Feldzüge des Prinzen Eugen v. Savoyen. Bd. 8 u. 9. Wien 1882 u. 1883.

Simonsen, C., Georg Brandes. Bearb. v. A. Voigt. Leipzig 1914.

Bülow, W. v., Neue Bismarck-Erinnerungen. Berlin 1893.

Spahn, M., Bismarck. M.-Gladbach 1915.

Rössler, A., Rudolf v. Alt. Wien, o. J.

Meindl, V., Sir George Etheredge. Wien 1901.

Brackel, F. Frein v., Mein Leben. Köln a. Rh. 1905.

Mähly, Jak., Richard Bentley. Leipzig 1868.

Zwei Landsmännchen. Briefwechsel zwischen Luise Gräfin v. Schönfeld-Neumann u. H. Villinger. Wien 1906.

Franz, A., Drei deutsche Minoritenprediger aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Freiburg i. B. 1907.

Bode, W. u. W. Valentiner, Rembrandt in Bild und Wort. Berlin 1906.

Schönherr, Karl, Der Weibstempel. Leipzig 1914.

Hofmannsthal, H. v., Die Frau im Fenster. Berlin 1909.

Deutsche Texte des Mittelalters. Bd. 28. Berlin 1915.

Bley, F., Die Schwestern von Mbusini. Dresden 1891.

Spitteler, Karl, Schmetterlinge. A. 2. Jena 1907.

Ompteda, L. Freih. v., Alte Schulden. Stuttgart 1884.

Zingerle, J., Liederspende. Innsbruck 1888. Gesch. v. den Erben d. Frau Geheimrat Patberg.

Baumbach, Rud., Von der Landstrasse. Leipzig 1883.

Gesch. v. denselben.

Roeder, F., Das Märchen vom König Drosselbart. Iserlohn 1881. Gesch. v. denselben.

Mackay, J. H., Das starke Jahr. Zürich 1890. Gesch. v. denselben.

Seidel, W., Jali und sein weisses Weib. Leipzig 1915.

Berliner Philologische Wochenschrift. Jahrg. 28—30. Berlin 1908—1910. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Lohr.

Levy, J., Neuhebräisches u. chaldäisches Wörterbuch über die Talmud u. Midraschim. Bd. 1—4. Leipzig 1876 ff.

Muza, M. E., Praktische Grammatik der Kroatischen Sprache. A. 5. Wien 1907.

Rosenberg, J., Rhönische Sprachlehre und Epigraphik. Wien 1907.

Die Naturwissenschaften. Jahrg. 2. Berlin 1914.

Kegel, W., Der Taunusquarzit von Katzenbuehl. Berlin 1913.

Bugge, G., Strahlenercheinungen und Radioaktivität. A. 3. Leipzig, o. J. Gesch. v. Verfasser.

Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik u. Meteorologie. 10. Aufl. v. L. Pfandl. Band 4. Teil 2 u. 3. Braunschweig 1912 u. 1914.

Berichte über Landwirtschaft. Herausg. i. Reichsamt des Innern. Heft 17—24. Berlin 1910—1914.

Flur F. und Ph. Kahm, Wie jede Familie im Eigenhause billiger als zur Miete wohnen kann. 91—100. Taus. Wiesb., Heimkulturverlag 1914.

Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Jahrg. 15 u. 16. Berlin 1900 u. 1901.

Taschenbuch der Kriegsflotten. Jahrg. 16. München 1915.

Gottberg, O. v., Als Adjutant durch Frankreich und Belgien. Berlin 1915.

Der Luftkrieg 1914—1915. Dargestellt von einem Flugtechniker. Leipzig 1915.

Kirchhoff, H. v., Der Seekrieg 1914—1915.

Behrens, Ed., Das kriegerische Frankreich 1915. Erlebnisse u. Betrachtungen. München 1915.

Kotzde, Wilh., Von Lüttich bis Flandern. 6.—15. Taus. Weimar 1915.

Förster, Rich., Mit Hindenburg u. Mackensen in Russisch-Polen. Leipzig 1915.

Die Eingartierungslast in Krieg und Frieden. Spandau 1915.

Niemeyer, Ch., Heldenbuch. Ein Denkmal der Grosstaten in den Befreiungskriegen von 1808—1815. A. 2. Leipzig 1817. Gesch. v. Herrn Pfarrer Müller in Wersdorf.

Hoffmann, F., Die Kriegsgesetze für die Krankenversicherung. Berlin 1915.

Meyer, Eduard, Nordamerika u. Deutschland. Berlin 1915.

Der Deutsche Krieg. Politische Flugschriften. Heft 41—50. Stuttgart 1915.

Der Kriegsschauplatz der Nordarmee im Jahre 1813. Berlin 1858. Gesch. von Seiner Exzellenz Herrn Generalleutnant Freiherr von Fritsch.

Grünhut, L., Der Kampf der deutschen Hausfrau gegen den englischen Aushungerungsplan. Wiesbaden, H. Stadt 1915.

Ott, E., Religion, Krieg u. Vaterland. München 1915. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Guerre de 1914. Documents officiels etc. Paris 1914.

Auerbach, F., Die Physik im Kriege. Jena 1915.

Junker, K., Dokumente zur Geschichte des Europäischen Krieges 1914/15. Band 1. Wien 1915.

Binder, H., Mit dem Hauptquartier nach Westen. A. 3. Stuttgart 1915.

La Guerre de 1870—71. T. 5 u. 6. Paris 1901 u. 1902.

Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Unzer.

Anatomische Hefte. Abt. 1. Band 51. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1914.

Bardeleben, K. v., Die Anatomie des Menschen. A. 2. T. 1—3. Leipzig 1913. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Deutsche Medizinische Wochenschrift. Jahrg. 40. Halbjahr 2. Leipzig 1914.

Grenzfragen des Nerven- u. Seelenlebens. Bd. 13. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1913.

Schmidts Jahrbücher der in- und ausländischen gesamten Medizin. Bd. 320. Bonn 1914.

Zeitschrift für Ohrenheilkunde etc. Bd. 70. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1914.

Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege. 28. Bericht. Braunschweig 1904.

Jahresbericht über die Fortschritte der Tierchemie. Bd. 43. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1915.

Bekanntmachung.

Montag den 30. August ds. Jrs. nachmittags soll der Ertrag von ca. 35 Apfelbäumen von einem Grundstück links der Bahnstraße gegen Barzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor dem Hause Bahnstraße Nr. 22.

Wiesbaden, den 26. August 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag den 31. ds. Mts. nachmittags soll der Ertrag von:

1. ca. 8 Apfelbäumen
2. ca. 2 Birnbäumen
3. ca. 3 Kugelbäumen und
4. ca. 40 Zwetsgenbäumen

von mehreren Grundstücken links und rechts der Sonnenberger Straße gegen Barzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr an der Sonnenberger Straße vor der Kronenbrauerei.

Wiesbaden, den 26. August 1915.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.